

№ 179.

Andante.

A n h a n g .

Ge d x l d

Volksweiße.

[illegible]

№180. Motette zum Weihnachtsfeste.

Bewegt

(*Kingfish*.)

[illegible]

- zogen sie sich auf einen Hügel: Und ein Wort sprach er zu ihnen:

S.T. *Ich will, und laßt den Weg zum Himmel sein: den*
 A.B. *Wort sprach er zu ihnen: und laßt den Weg zum Himmel*

Chor: Er hat euch in der Zeit, und
 für: den. Er hat euch in der Zeit, und
 Chor.

Dank und Lob sprach er: la! Er sprach: wir sind
 in: dem in: dem

Er sprach: wir sind
 von und sprach, ich will, ich will: la! Ja,
 lebt und sprach, ich

du, o Gott, laß sie: da: off. Sei es: na in den

hö: ja, und Frieden sind; man gut zu: findet man
 la: bat. Es zu: ist: ja!

N^o 181. Am Charfreitage.

Andante.

B.

1) *Was für ein Tag! der Tag, an dem Jesus starb, an dem*
 2) *Der Herr, der uns erlöst hat, in der Welt ist vollbracht! ff*

1) *Wir sind alle, die wir sind, auf dem Himmel und auf der Erde. Die*
 2) *Heiligkeit der Welt ist vollbracht! ff*

1) *Wenn man sich hat, so ist man ein Mann, und ein*
 2) *Wenn man sich hat, so ist man ein Mann, und ein*

cresc.

1) Hinfab dich an, füllst du bebaute Na. den. Dankst, v
 2) Hinfab dich an, füllst du bebaute Na. den. Dankst, v

cresc.

1) Geistlich, du. das aus blutigen Dingen. das ist, das
 2) Geistlich, du. das aus blutigen Dingen. das ist, das

1) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das
 2) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das

1) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das
 2) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das

cresc.

1) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das
 2) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das

Nr 182. Motette zum Osterfeste.

Freudig belebt.

1) Geistlich, du. das aus blutigen Dingen. das ist, das
 2) Geistlich, du. das aus blutigen Dingen. das ist, das

1) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das
 2) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das

1) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das
 2) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das

1) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das
 2) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das

1) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das
 2) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das

1) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das
 2) mein menschen, das waisst du. Und in Gabe. das

Lob - ge - sang; die ganze Welt er - züh - le n. Ein - da an:

mf die ganze

mf Gott für uns ge - ban, für uns ge - ban; voll Dank für
 # Gott für uns ge - ban, voll Dank für uns ge - ban;
 # voll Dank für uns ge - ban, voll Dank für uns ge - ban.

in der Da - la, voll Dank für uns in der Da - la, voll Dank, voll

mf Dank, voll Dank für uns in der Da - la. Gib,
 # voll Dank, voll

hymn! daß wir uns nicht gleich die nach dir zum nenn

Da - her, mit Gnade und Macht deine Macht man klammert

und er - fu - bar. Das soll, o Lamm, das zu uns kam, die

unser Lamm er - klaren; das wollen wir, hymn! für uns

für die heilighen für - gen, die heilighen für -

gen, das wollen wir die für uns für heil - la - he - ze,

heiligen für - gen. heil - la -

he - li - ge! heil - la - he - li - ge!

240. **Nr 183. Motette zum Himmelfahrtsfeste.**
Freudig belebt. B.

Das ganze Firmament ist mit Glanz in. Praest zu schauen
 Halt an hier; zum größten Befehl der himmlischen Macht, müßt ihr den
 zum Gesang
 Was hat ihn, so, da man ihn nicht mehr sieht,
 so man
 gemacht, weil ihn Gott an-foh, mit göttlich großer
 Macht, weil ihn Gott an-foh, mit göttlich großer
 Majestät, ihn zündet das ewige Lob. So hat die Welt
 mit Gott umschaut, und mag es nicht ablassen; mit
 mit dem

241.

Was hat ihn, nun Gott geküßt, in. sein ist als da Macht.
 Et was langsam.
 Soli: Was ist es, o mein Geist, in. hat ihn, so, da
 nun, von dem Weg zu Gott, die nicht, ging selbst, den
 Was man, ging selbst, den Weg, man. Auf
 Ich will, was zu sehen, so, bleibt ihm, dem ganz, so.
 - nicht, du sollst ihn, die zum Mon - na, sein in
 du sollst ihn

hainen Liederlichkeit, die sollst ihn, die zum Mon: na,

hain in sei - nen Lieder - lich - keit. Chor. la:

lo: sen, die sei Preis und Dank für diesen Hoffnung

Macht! - Die weisen uns so ferns Lob: gesang, wenn

und dein Werk, was klärt, was löst, die sei Preis und Dank!

Nr. 184. Motette zum Pfingstfeste.
Erhaben, bewegt.

Ausgang, wende Gott gebauet! so ist's, den diesen

Tag gebauet, ihn ganz: so, wenn durch seinen Geist an:

leuchtet in ge: heit ist. Der heilige Geist in uns

füllt, mit Macht und Götzenkraft anfüllt; der kann das

heiligen Geist, wenn durch seinen Geist, durch seinen Geist, den

na uns gab. Was machet diesen Beginn, was singt das

heiligen Geist, das Wort; in, daß wir glauben, danken, und

246.

1.) ju-baluda Eon, töna u. pfalla dan ju-baluda Eon.
2.) himuli pjar Maht, taagan ja viikunä mit himuli pjar Maht.
3.) Pängarannin. He ja, ijo Finnen dan Pängarannin.

N^o 186. Letzter Gedanke von C. M. v. Weber.
Andante cantabile.

Handwritten musical score for "Der Wirt" by Franz Schubert. The score is in B-flat major and 3/4 time. It features a vocal line (Soprano) and a piano accompaniment. The lyrics are in German. The score is divided into four systems, each with a vocal line and a piano line. The lyrics are:

1. mal Soli
2. mal Tutti

Der Wirt ist so schön, das muß man ja den
Fräulein, die Schönen, die Frauenhaft, die feinsten Kunst.
Nun die wann auch die Mannen das Leben zu führen,
zu führen, zu führen, zu führen.
und laßt den Abend das in laßt den Abend das höflich sein zu.

247.

Soli.

dolce

Wind, mein Geist nicht ant. lassalt, denn süßest du, v

Soli. Wind, mein Geist nicht ant. lassalt,

Mü- ßa, nicht in ja- na Ge- fildu, in kein Mißthung moge furcht.

Con moto. in jenu Ge- fildu.

Tutti. f

Samm habst sich die Pa- ßa, was die- ßa an- klingu, und

Tutti. Con moto.

ritenuto *a tempo*

Du- ßa nicht nach O- ßa an- fül- ßa die- ßa.

ritenuto *a tempo*

Inhaltsverzeichnis des (III^{ten} Theils Seite 230) Anhangs

Anfangsworte der Gefänge.	Titel der selben.	Nr.	Seite
Es giebt ein Willen beyal p p	Geduld	179	232
Nimm ich an dir, Halleluja!	Motette zum Weihnachtsfest.	180	233
Es war das heilige Bismarck p p	„ am Charfreitage	181	235
O Christenheit, schau dich an p p	„ „ Osterfeste	182	237
Du hast die Herrschaft mit dem Glanz p p	„ „ Himmelfahrtsteste	183	240
Aus der Hand Gottes gebauet p p	„ „ Pfingstfeste	184	242
Mach mich in das Feuer der Hölle p p	Freitied zur Feier eines Gesangsvereins.	185	245
Die Welt ist so schön, p p	Letzter Gedanke von C. H. v. Ober	186	246



Kantonal
Gesangfest



NATZINGEN
1878